

Erfolg dank Idealismus und Sachkunde

Historische Gruppe „Stiber-Fähnlein“ hält Rückschau – Guter Ruf weit über die Region hinaus

Sulzbach-Rosenberg. (rlö) „Was die Stadt in den Bereichen Denkmalpflege und Stadtsanierung baulich vorgibt, erfüllt ihr mit Leben“ – Bürgermeister Gerd Geismann sparte nicht mit Lob, als er bei der Hauptversammlung der Historischen Gruppe „Stiber-Fähnlein“ die Arbeit „seiner Stiberer“ würdigte. Mit Klaus Faltenbacher an der Spitze (er wurde in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt) geht der Verein 2012 in sein 20. Jahr. Das Jubiläum soll gebührend gefeiert werden.

Beim „Bartl“ am Feuerhof zog das Stiber-Fähnlein die Bilanz aus seiner Arbeit in den zurück liegenden zwei Jahren. „Unsere Beiträge und Aktivitäten zur Heimatgeschichte werden von Stadt und Landkreis sowie von der Öffentlichkeit gewürdigt und anerkannt“, so 1. Vorsitzender Klaus Faltenbacher in seiner Rückschau. Auch in der sogenannten Mittelalter-Szene genieße das Fähnlein überregional nach wie vor einen guten Ruf.

Ausgezeichnete Teamarbeit

Dies alles sei nur der Teamarbeit zu verdanken, die das Stiber-Fähnlein seit jeher auszeichne. Besonders würdigte der Vorsitzende in diesem Zusammenhang die Leistungen der Ritter-Gruppe „Comitas Sulzcpach“ unter Leitung von Daniel Butz, und der Jugendgruppe, betreut von Sabina Hughes, Johannes Ostermann, Peter Ostermann und Wolfgang Fischer.

Faltenbachers Dank galt jedoch umfassend allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern und ausdrücklich vor allem der Stadt und Bürgermeister Gerd Geismann, die jederzeit und unbürokratisch ein offenes Ohr für die Belange des Stiber-Fähnleins hat-



Mit dieser Führungsmannschaft (an der Spitze 1. Vorsitzender Klaus Faltenbacher, zweite Reihe links) geht das Stiber-Fähnlein in den nächsten zwei Jahren ans Werk.

Bild: rlö

ten. Eine von „Notarius“ Maria Faltenbacher vorbereitete Powerpoint-Präsentation bot einen komprimierten Überblick über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen der Historischen Gruppe in den vergangenen zwei Jahren.

Diese reichten von der jährlichen Mitwirkung am Altstadtfest mit großem Mittelalter-Lager auf der Schanz über die Präsenz bei den wichtigsten mittelalterlichen Festen in der Region bis hin zur Mitwirkung bei Veranstaltungen wie dem Rosenberger Krippenweg, dem AKV-Brunnenfest, Ortsjubiläen wie „1000 Jahre Kirchenreinbach“, dem Nordgautag, Neujahrsempfang des Landkreises und vielem mehr.

Öffnung an Marktsonntagen

Ein wahrer Publikumsrenner sei inzwischen die Öffnung des Pflasterzollhauses an drei Marktsonntagen, berichtete Faltenbacher. Historische Stadtführungen, die Kontaktaufnahme zum Markt Buttenheim, die Akti-

vitäten der diversen Arbeitskreise und die zahlreichen Auftritte der Tanzgruppe Laetissime Saltemus ergänzten die respektable Auflistung.

Nicht zuletzt unterstützt das Stiber-Fähnlein immer wieder ideell und finanziell denkmalpflegerische und archivalische Maßnahmen, so etwa die Sanierung der Alten Lateinschule, die Einrichtung des Apothe-

kerzimmers im Stadtmuseum oder auch den Ankauf der Bettschart-Chronik. Für die Stadt, daran ließ 1. Bürgermeister Gerd Geismann keinen Zweifel, ist das Stiber-Fähnlein Aushängeschild und Aktivposten zugleich. Die Arbeit der Gruppe strahle weit über die Region hinaus und sei deshalb so erfolgreich, „weil sich beim Stiber-Fähnlein Idealismus und Sachkunde in idealer Weise paaren“.

ERGEBNIS DER NEUWAHLEN

Unter Leitung von Sepp Lösch alias „Albrecht Stiber“ gingen die Neuwahlen der Vorstandschaft zügig über die Bühne. In ihren Ämtern bestätigt wurden 1. Vorsitzender Klaus Faltenbacher, 2. Vorsitzender Helmuth Singer, Säckelmeister Peter Ostermann und Notarius Maria Faltenbacher. Die Gruppe Comitas Sulzcpach leitet Daniel Butz, für die Jugendarbeit zeichnen Sabina Hughes und Johannes Ostermann

verantwortlich, die Arbeitskreise koordiniert Karin Zach. Als Materialwart fungiert Stefan Sigl, Kleiderwart Angelika Presl, Zollhaus- und Turmwart Heinz Presl, Bücherwart Ursula Singer, Lagerorganisation Gunda Sigl. Webmaster des Stiber-Fähnleins ist Maria Faltenbacher (die Homepage des Vereins ist bereits von 370 000 Besuchern aufgerufen worden), als Webmaster Comitas arbeitet Thomas Fenk. (rlö)



Über einen Scheck in Höhe von 2000 Euro, überreicht von Lions-Vizepräsident Dr. Armin Rüger (links), freute sich Marco Kind (rechts) von der Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach.

Bild: mpi

Jeder Cent für die Familien

Lions-Club spendet 2000 Euro für krebskranke Kinder

Sulzbach-Rosenberg. (mpi) Nicht nur die medizinische Versorgung ist bei krebskranken Patienten entscheidend. Gerade Kinder bedürfen auch einer intensiven psychologischen und sozialen Betreuung. Dem hat sich die Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach verschrieben.

Sie unterstützt die großen Kliniken in Regensburg, Nürnberg und Erlangen in der Anschaffung von Spielsachen, bietet den Eltern Zuschüsse für Fahrtkosten und kümmert sich auch

um die gesunden Geschwister-Kinder. Jährliche Ausflüge und Typisierungen ergänzen das Angebot der Selbsthilfegruppe. Das Schöne daran: „Es geht nichts für die Verwaltung drauf, jeder Cent geht in die Familien“, so Marco Kind. Eine Spende des örtlichen Lions-Clubs über 2000 Euro, überreicht von Vizepräsident Dr. Armin Rüger, war daher eine willkommene Unterstützung.

Weitere Informationen auf der neugestalteten Homepage der Selbsthilfegruppe: www.krebskranker-kinder-amberg-sulzbach.de/

Geschichten von mondsüchtigen Fischen

Berliner Band „bassa“ begeistert im Rathaussaal mit „Tangomondo“ – Stilmix von Südamerika bis zum Balkan

Sulzbach-Rosenberg. (hka) Dieses Mal waren es die großen Gefühle, die musikalisch zum Ausdruck gebracht wurden. Die Berliner Band „bassa“ entführte das Publikum in die Welt des Tango. Sie mixt diesen mit Jazz und Worldmusic zu „Tangomondo“, einer neuartigen Musik, stimmungsvoll, aufregend, melancholisch und superschön gespielt.

Exotische Bühnen

Mehr als 80 Konzerte bestreitet „bassa“ jährlich, darunter auch auf so exotischen Bühnen wie der im Rathaussaal in Sulzbach-Rosenberg. „Gefällt uns sehr“, versicherte Miriam Erttmann, die Violinistin. Erst seit vier Jahren arbeitet sie zusammen mit Beatrix Becker (Klarinette/Bassklarinetten), Alexander Semrow (E-Bass), Takashi Peterson (Gitarre) und Sven Elze (Percussion).

Die fünf jungen Profis entwickelten in dieser Zeit ein faszinierendes kammermusikalisches Zusammenspiel, das geprägt ist von virtuosem Können, sanfter Melancholie, Temperament und Leidenschaft. Sie brauchen keinen großen Rahmen. Ihr Auftritt

im Rathaussaal ist schlicht und schnörkellos. Spektakulär dagegen ist ihre Musik, ein Stilmix zusammengeführt aus Südamerika und Balkan, vermischt mit ein wenig Klezmer und verfeinert mit einer Portion Jazz.

Meist ist es der Tango, den sie variieren, aber auch Flamenco und Walzer haben sie in ihrem Repertoire. Sie spielen virtuos, geschmeidig, mit Leichtigkeit, Brillanz im Klang, sie experimentieren und phantasieren. Und sie erzählen Geschichten. Beatrix und Miriam schwärmen von Prinzen und Charmeur Pedro, lassen Fische mondsüchtig werden und führen mit Alice durchs Wunderland.

Happy-End in der Fantasie

Natürlich gibt es den jeweiligen Soundtrack zu diesen Geschichten, und oft bleibt die Fortsetzung oder das Happy-End der Fantasie des Publikums überlassen. Verhexen, verzaubern und der Realität entführen will „bassa“ mit der neuen CD „Medialuna“. Die überwiegend eigenen Kompositionen aus diesem Album fesseln auch das Publikum in Sulzbach-Rosenberg. Große Emotionen

kommen da zum Ausdruck: Liebe, Einsamkeit, Verlassensein, Glück und immer wieder Melancholie. Wenn die Klarinette und die Geige im Dialog die Themen variieren, die Gitarren und die Schlaginstrumente den Hintergrund bilden und schließlich wieder alle harmonisch zusammenspielen, dann hält das Publikum den

Atem an, um dann in begeisterten Applaus auszubrechen. Das virtuose Quintett macht mittlerweile auch über Deutschland hinaus auf sich aufmerksam, es sind Tourneen im europäischen Ausland geplant. Die Kulturwerkstatt hatte wieder einmal einen „guten Riecher“, das Publikum aus Stadt und Land sagt Danke.



Der Mond ist für Abend- und Nachtarbeiter wie „bassa“ ein guter Freund, sie haben ihr Album „Medialuna“ nach ihm benannt. Bild: hka

TIPPS UND TERMINE

Anmeldung für Berufsfachschulen

Sulzbach-Rosenberg. Die Staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege in der Dieselstraße 33 nehmen von heute bis Freitag, 25. März, Anmeldungen entgegen – Montag bis Donnerstag von 7.45 bis 12.30 Uhr, Freitag bis 10.45 Uhr. Folgende Berufe werden angeboten:

Zweijährige und dreijährige Berufsfachschule für Hauswirtschaft: Eintrittsvoraussetzung ist eine beendigte Vollzeitschulpflicht, Abschluss: Staatlich geprüfte(r) Hauswirtschaftshelfer(in) (zweijährig), Hauswirtschaftshelfer(in) (dreijährig). Nach dem Abschluss als Hauswirtschaftshelfer(in) kann in einem dritten Schuljahr die Abschlussprüfung im Beruf Hauswirtschaftshelfer(in) abgelegt werden.

Zweijährige Berufsfachschule für Kinderpflege: Voraussetzung ist ein erfolgreicher Hauptschulabschluss; Abschluss: Staatlich geprüfte(r) Kinderpfleger(in).

Zweijährige Berufsfachschule für Sozialpflege: Voraussetzung ist eine beendigte Vollzeitschulpflicht; Abschluss als Staatlich geprüfte(r) Sozialbetreuer(in) und Pflegefachhelfer(in).

In den drei Schularten kann bei entsprechender Leistung und einer Qualifikation in Englisch der mittlere Schulabschluss erworben werden. Alle Schüler der 10. Klasse haben Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulweges.

Anmeldungen schriftlich oder persönlich im Sekretariat, Tel. 09661/2777, mit dem Anmeldeformular, Kopie des Zwischenzeugnisses, Lebenslauf, Lichtbild und eventuell vorhandenen Praktikumsnachweisen. Weitere Infos unter www.bszsuro.de.

„Frauen im Jahr des Ehrenamtes“

Sulzbach-Rosenberg. Die Europäische Kommission hat das Jahr 2011 zum Jahr des Ehrenamtes erklärt. Am Mittwoch veranstaltet die CSU-Frauenunion um 19 Uhr im Restaurant „Sportpark“ einen Vortrag zum Thema „Frauen im Jahr des Ehrenamtes: Demokratie stärken – Verantwortung übernehmen“. Mitglieder und die Bevölkerung sind eingeladen.

Gartenbauer zur Jahresversammlung

Sulzbach-Rosenberg. Der Obst- und Gartenbauverein Obersdorf-Unterschwaig lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen am Sonntag, 27. Februar, um 16 Uhr ins Schützenheim Obersdorf ein.

KIRCHEN

Eucharistiefeiern in St. Marien

Sulzbach-Rosenberg. Wegen Arbeiten in der Sakristei der Hedwigskirche finden in den nächsten Wochen die Eucharistiefeiern am Dienstag um 8 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Marien statt.

Frauenfrühstück mit Vortrag

Sulzbach-Rosenberg. Am Dienstag findet im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Weierstraße 9) ein Frauenfrühstück statt. Beginn ist um 9 Uhr. Frau Endres aus Erlangen spricht zum Thema: „Hauptsache gesund...“. Alle Interessierten sind eingeladen. Kinder dürfen mitgebracht werden. Für sie wird ein eigenes Programm angeboten.